

# GESCHÄFTSBERICHT 2014. DATEN. ZAHLEN. FAKTEN.

PROFESSIONELLE  
ZAHNREINIGUNG.  
FÜR SIE.

100%  
ERSTATTUNG



MAXI PLUS  
GESUNDHEITSKONTO.  
FÜR SIE.

bis zu  
250€  
pro Jahr



MAXI BONUS  
PROGRAMM.  
FÜR SIE.

bis zu  
285€  
pro Jahr



MAXI BONUS  
PROGRAMM KIDS.  
FÜR SIE.

100€  
max. pro Jahr

GUTSCHEIN



ALTERNATIVE  
ARZNEIMITTEL.  
FÜR SIE.

bis zu  
120€  
pro Jahr



OSTEOPATHIE.  
FÜR SIE.

bis zu  
390€  
pro Jahr



BKK\_DÜRKOPP ADLER

AUS TRADITION MODERN. SEIT 1873.



## **Inhalt**

Inhalt.....	1
1. Einleitung.....	3
2. Rechnungsergebnis.....	5
2.1 Bilanz.....	5
2.2 Erfolgsrechnung für die Krankenversicherung.....	6
2.3 Erfolgsrechnung für die Ausgleichskasse (Umlageversicherung).....	7
2.4 Vermögen.....	8
3. Versichertenbestand.....	9
3.1 Zusammensetzung.....	9
3.2 Entwicklung.....	10
4. Einnahmen.....	10
4.1 Beitragseinnahmen.....	10
4.2 Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds.....	11
4.3 Sonstige Einnahmen.....	12
4.4 Zusammenfassung.....	13
5. Ausgaben.....	15
5.1 Leistungen.....	15
5.1.1 Vertragsärztliche Vergütung.....	15
5.1.2 Zahnärztliche Versorgung und Zahnersatz.....	15
5.1.3 Arzneimittel.....	15
5.1.4 Heil- und Hilfsmittel.....	15
5.1.5 Stationäre Behandlung.....	16
5.1.6 Krankengeld.....	16
5.1.7 Fahrkosten.....	16
5.1.8 Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen.....	16
5.1.9 Prävention und Früherkennungsmaßnahmen.....	16

5.1.10	Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	17
5.1.11	Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege .....	17
5.1.12	Sonstige Leistungen .....	17
5.2	Sonstige Ausgaben.....	20
5.2.1	Gesundheitskonto MaxiPlus und sonstige satzungsmäßige Mehrleistungen gem. § 11 Abs. 6 SGB V .....	20
5.2.3	Finanzausgleiche ohne RSA.....	20
5.2.4	Risikostrukturausgleich/Risikopool .....	20
5.2.5	Finanzielle Hilfen .....	20
5.3	Verwaltungskosten.....	21
5.4	Zusammenfassung .....	23
6.	Sondervermögen nach dem AAG .....	23
7.	Prüfung der Jahresrechnung.....	24
8.	Ausblick .....	24
	Abbildungsverzeichnis .....	26

## 1. Einleitung

Das Jahr 2014 war für die BKK\_DürkoppAdler ein recht bewegtes Jahr. Die Mitarbeiter/-innen waren u. a. bei zwei Großveranstaltungen in Bielefeld dabei, um die ausgezeichneten Leistungen noch stärker bekannt zu machen. Das dafür neu entwickelte Messezelt sowie der neue Messestand kamen sowohl am NRW-Tag in der Bielefelder Innenstadt als auch am run & roll day auf der Bielefelder Stadtautobahn zum Einsatz. Die zahlreichen Besucher wurden im Messezelt unter dem Motto „Gesundheit zum Anfassen“ mit Informationsmaterial und kleinen Aufmerksamkeiten versorgt sowie zu sportlichen Aktivitäten eingeladen. Des Weiteren hat sich die BKK\_DürkoppAdler an der Aktion STADTRADELN 2014 aktiv beteiligt und ein eigenes Team, bestehend aus Mitarbeiter/-innen und Versicherten der BKK, für die als Wettbewerb ausgerichtete Aktion gegründet. Und da Bewegung glücklich macht, gesund hält und viele Mitarbeiter/-innen der BKK\_DürkoppAdler gerne Gelegenheiten zum sportlichen Kräftemessen in der Region wahrnehmen, folgten zudem im August 2014 acht Mitarbeiter/-innen dem Aufruf zum „After-Work-Run“ rund um die Schüco-Arena in Bielefeld. Das Ziel des Sportevents, möglichst viele Menschen für den Laufsport zu begeistern, wurde somit tatkräftig unterstützt.

Darüber hinaus ist die BKK\_DürkoppAdler im Januar 2014 erneut von FOCUS-MONEY ausgezeichnet worden – diesmal für das Angebot an Zusatzleistungen. Damit bestätigt das Wirtschaftsmagazin FOCUS-MONEY (Ausgabe 49/2013): Die BKK\_DürkoppAdler bietet unter den regional geöffneten Krankenkassen die umfangreichsten Zusatzleistungen an. Aber auch im Vergleich zu den bundesweit geöffneten Krankenkassen erreichte die BKK\_DürkoppAdler in diesem Bereich den 1. Platz.

Diese Auszeichnung sowie verstärkte Aktivitäten im Bereich Marketing und Vertrieb führten letztendlich dazu, dass der Versichertenbestand kontrolliert gestiegen ist und die Versichertenzahl am Ende des Jahres alle Erwartungen übertroffen hat. Die umfangreichen Zusatzleistungen wirken sich allerdings auch auf die Ausgaben und somit auf das Jahresergebnis aus.

Im Gegensatz zum positiven Jahresergebnis 2013 schloss das Jahr 2014 mit einem negativen Ergebnis ab. Das positive Rechnungsergebnis in 2013 ist allerdings nur durch den Einmaleffekt des Rückflusses finanzieller Hilfen erzielt worden. Bei der Haushaltsplanung 2014 wurde von einem Defizit von rund 1.922.000 Euro ausgegangen. Das Rechnungsergebnis 2014 mit einem Überschuss der Ausgaben in Höhe von 1.344.728,18 Euro stellt sich somit besser dar als erwartet.

Die Leistungsausgaben stiegen im Jahr 2014 insgesamt sowie in bestimmten Bereichen nicht ganz stark wie im Jahr 2013, allerdings lagen die Gesamtleistungsausgaben um rund 135.000 Euro über dem Haushaltsansatz. Ein deutlicher Anstieg der Leistungsausgaben zeigt sich insbesondere in den Bereichen Arzneimittel, Heil- und Hilfsmittel und Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft.

Im Bereich der sonstigen Ausgaben zeigt sich gegenüber dem Jahr 2013 ein starker Anstieg der Ausgaben insgesamt und somit ein negatives Ergebnis, obwohl die Ausgaben in einzelnen Bereichen gesunken sind. Ursächlich für dieses Ergebnis ist der Einmaleffekt des Rückflusses finanzieller Hilfen im

Jahr 2013. Im Bereich der Verwaltungskosten sind die Kosten gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken, da im Jahr 2013 unter anderem das 140-jährige Jubiläum der BKK\_DürkoppAdler zu einem Anstieg der Kosten beigetragen hat. Die Kosten sind gegenüber dem Vorjahr, insbesondere im Bereich „sächliche Verwaltungskosten“, gesunken. Ein etwas stärkerer Anstieg zeigt sich lediglich im Bereich „sonstige Verwaltungskosten“.

Die BKK\_DürkoppAdler verfügt trotz des Ausgabenüberschusses von rund 1,344 Mio. Euro über eine nach wie vor solide Vermögenslage. Die Gesamtliquidität der BKK\_DürkoppAdler ist als sehr gut zu bezeichnen.

Die BKK\_DürkoppAdler ist weiterhin bestrebt, das im Vergleich zu anderen Krankenkassen überdurchschnittliche Leistungsangebot auch in Zukunft ihren Versicherten anzubieten, darüber hinaus aber auch Reserven zu bilden, um auch in schwierigen Zeiten wettbewerbsfähig zu bleiben.

Detaillierte Ausführungen zum Geschäftsjahr 2014 finden Sie in diesem Geschäftsbericht (Übersichten sowie Gegenüberstellungen und Erläuterungen des Rechnungsergebnisses 2014).

Die Ausgleichskasse (Umlageversicherung) ist als Sondervermögen in der Jahresrechnung der BKK\_DürkoppAdler ausgewiesen. Aus diesem Grund sind auch Ausführungen zum Sondervermögen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG) Gegenstand dieses Geschäftsberichtes.

Bielefeld, im Juni 2015

gez. Elke Löhr  
Vorständin



## 2. Rechnungsergebnis

### 2.1 Bilanz

Zum Jahresende 2014 betrug die Bilanzsumme der BKK\_DürkoppAdler 22.690.018,27 Euro und verringerte sich damit gegenüber dem Jahresbeginn um 2.569.641,50 Euro. Bei den liquiden Mitteln ist aufgrund steigender Leistungsausgaben eine Abnahme in Höhe von 13,63 v.H. zu verzeichnen. Aufgrund der Anlagestrategie der vergangenen Jahre konnte die BKK\_DürkoppAdler jedoch auch im Jahr 2014 überproportionale Zinsgewinne bzw. eine überdurchschnittliche Rendite erzielen.

Das Sondervermögen der Ausgleichskasse erhöhte sich gegenüber dem Jahresbeginn um 23,04 v.H. von 387.884,06 Euro auf 477.257,56 Euro. Ursächlich hierfür ist eine Abnahme der Fallzahlen gegenüber 2013 bei den Aufwendungen für Erstattungen bei Arbeitsunfähigkeit infolge Krankheit. Die Aufwendungen für Erstattungen bei Mutterschaft stiegen hingegen deutlich an, da sich die Fallzahl gegenüber 2013 nach oben veränderte. Bei dem täglichen Erstattungsbetrag ist jedoch ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Aktiva	2014	2013	Veränd. %
00 Sofort verfügbare Zahlungsmittel	5.220.133,02 €	6.043.730,82 €	-13,63
01 Kurzfristige Geldanlagen	2.000.000,00 €	0,00 €	100,00
02 Forderungen	1.660.211,60 €	3.442.994,51 €	-51,78
03 Forderungen aus Wahlтарifen	0,00 €	0,00 €	0,00
04 Andere Geldanlage	12.800.000,00 €	14.803.174,16 €	-13,53
05 Zeitliche Rechnungsabgrenzung	14.156,34 €	0,00 €	100,00
06 Sonstige Aktiva	0,00 €	0,00 €	0,00
07 Bestände des Verwaltungsvermögens	317.826,11 €	377.956,43 €	-15,90
08 Sondervermögen nach dem AAG	677.691,20 €	591.803,85 €	14,51
Überschuss der Passiva	0,00 €	0,00 €	0,00
<b>Aktiva gesamt</b>	<b>22.690.018,27 €</b>	<b>25.259.659,77 €</b>	<b>-10,17</b>
Überschuss der Passiva Krankenversicherung	0,00 €	0,00 €	0,00
Überschuss der Passiva Ausgleichskasse	0,00 €	0,00 €	0,00

Abbildung 1 - Aktiva

Im Jahr 2014 wurden die Verpflichtungen gegenüber dem Jahr 2013 geprüft und teilweise neu bewertet. Gegenüber 2013 sind die Verpflichtungen gesunken.

Der Rückgang der Verpflichtungen nach dem AAG resultiert aus dem Rückgang der Erstattungsfälle, die noch für das Vorjahr zu begleichen waren.

<b>Passiva</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>	<b>Veränd. %</b>
10 Zahlungsmittelkredite*	637.731,30 €	553.455,63 €	15,23
11 Kurzfristige Kredite	0,00 €	0,00 €	0,00
12 Kurzfristige Verpflichtungen	7.756.071,61 €	9.153.771,44 €	-15,27
13 Verpflichtungen aus Wahlтарifen	4.165,00 €	0,00 €	100,00
14 Andere Verpflichtungen	0,00 €	0,00 €	0,00
15 Zeitliche Rechnungsabgrenzung	36.772,33 €	38.313,84 €	-4,02
16 Sonstige Passiva	0,00 €	0,00 €	0,00
17 Verpflichtungen aus dem Verwaltungsvermögen	0,00 €	0,00 €	0,00
18 Verpflichtungen nach dem AAG	200.433,64 €	203.919,79 €	-1,71
<b>Überschuss der Aktiva</b>	<b>14.054.844,39 €</b>	<b>15.310.199,07 €</b>	<b>-8,20</b>
<b>Passiva gesamt</b>	<b>22.690.018,27 €</b>	<b>25.259.659,77 €</b>	<b>-10,17</b>
Überschuss der Aktiva Krankenversicherung	13.577.586,83 €	14.922.315,01 €	-9,01
Überschuss der Aktiva Ausgleichskasse	477.257,56 €	387.884,06 €	23,04

\*besondere buchhalterische Darstellung des Girobestandes der Ausgleichskasse

Abbildung 2 - Passiva

## 2.2 Erfolgsrechnung für die Krankenversicherung

Das Haushaltsvolumen der BKK\_DürkoppAdler lag im Jahr 2014 mit rund 51,322 Mio. Euro um rund 1,4 v.H. über dem Haushaltsvolumen des Jahres 2013 (50,604 Mio. Euro). Die Einnahmen setzen sich zusammen aus den Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds und aus sonstigen Einnahmen, wobei die Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds mit 98,8 v.H. den Großteil ausmachen. Im Gegensatz zu den Jahren 2012 und 2013 mussten im Jahr 2014 keine Beitragserstattungen vorgenommen werden.

Wie bereits in den Vorjahren setzt sich der Trend der Ausgabensteigerung auch im Jahr 2014, allerdings nicht ganz so stark wie im Jahr 2013, fort. So stiegen die Leistungsausgaben absolut um rund 7,0 v.H. oder rund 3,096 Mio. Euro. Im Gegensatz dazu kam es im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr zu einem Rückgang der Verwaltungskosten. Im Jahr 2013 haben unter anderem Tarifierhöhungen, die Einarbeitung neuer Mitarbeiter zur Mutterschutz- und Elternzeitvertretung sowie die Auszahlung von Gleitzeitguthaben zu einer Steigerung bei den persönlichen Verwaltungskosten geführt. Darüber hinaus haben die Kosten für das 140-jährige Jubiläum der BKK\_DürkoppAdler zu einer Erhöhung der Verwaltungskosten im Jahr 2013 beigetragen. Im Jahr 2014 ist im Bereich der Verwaltungskosten lediglich ein Anstieg der sonstigen Verwaltungskosten zu verzeichnen.

Während im Bereich der sonstigen Ausgaben in 2013 noch ein positives Ergebnis verzeichnet werden konnte, sind diese in 2014 drastisch gestiegen. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2013 Einmaleffekte zu einem positiven Ergebnis geführt haben, da die an sich höheren Ausgaben in



diesem Bereich durch Rückflüsse aus den in den Jahren 2004 bis 2007 gewährten finanziellen Hilfen an die BKK für Heilberufe, die BKK Bauknecht, die BKK Bavaria und die benevita BKK in Höhe von knapp 2,08 Mio. Euro kompensiert wurden. Für das Jahr 2014 wurden die Schließungskosten für die City BKK und die BKK für Heilberufe sowie die damit einhergehenden Verpflichtungen neu bewertet. Festzuhalten ist im Bereich der sonstigen Ausgaben auch, dass die Ausgaben für das MaxiPlus Gesundheitskonto bzw. für satzungsmäßige Mehrleistungen gegenüber dem Vorjahr um rund 72,00 v.H. gestiegen sind.

Insgesamt stiegen die Ausgaben absolut gegenüber 2013 um 4,204 Mio. Euro (ca. 8,50 v.H.) an.

	2014	2013	Veränd. %
<b>Einnahmen</b>	<b>52.348.294,31 €</b>	49.616.411,87 €	5,50
je Mitglied	3.342,38 €	3.228,97 €	3,51
je Versichertem	2.301,73 €	2.206,64 €	4,31
<b>Ausgaben</b>	<b>53.693.022,49 €</b>	49.489.284,02 €	8,50
je Mitglied	3.428,24 €	3.220,70 €	6,44
je Versichertem	2.360,86 €	2.200,99 €	7,26
<b>Überschuss (+)/Defizit (-)</b>	<b>-1.344.728,18 €</b>	127.127,85 €	-1.157,78
je Mitglied	-85,86 €	8,27 €	-1.138,21
je Versichertem	-59,13 €	5,65 €	-1.146,55

Abbildung 3 - Einnahmen/Ausgaben

### 2.3 Erfolgsrechnung für die Ausgleichskasse (Umlageversicherung)

Das Vermögen der Ausgleichskasse hat sich im Jahr 2014 insgesamt um rund 89.000 Euro erhöht. Im Bereich „U1“ profitiert die BKK\_DürkoppAdler auch noch im Jahr 2014 von der Beitragssatzanpassung im Jahr 2013. Die Rücklagen werden kontinuierlich weiter aufgefüllt. Im Bereich „U2“ wurde Vermögen abgebaut. Ursächlich dafür ist vor allem ein deutlicher Anstieg der Beschäftigungsverbote aufgrund einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Schwangerschaften. Der Umlagesatz muss für das kommende Jahr angepasst werden. Für das Jahr 2015 wird ein ausgeglichener Haushalt beim Sondervermögen erwartet.

	2014	2013	Veränd. %
Umlagen bei Krankheit	1.850.812,68 €	1.591.127,87 €	16,32
Umlagen bei Mutterschaft	991.193,53 €	938.297,95 €	5,64
<b>Umlagen insgesamt</b>	<b>2.842.006,21 €</b>	2.529.425,82 €	12,36
Erstattungen bei Krankheit	1.593.236,04 €	1.609.774,68 €	-1,03
Erstattungen bei Mutterschaft	1.159.396,67 €	1.012.143,29 €	14,55
<b>Erstattungen insgesamt</b>	<b>2.752.632,71 €</b>	2.621.917,97 €	4,99
<b>Überschuss (+)/Defizit (-)</b>	<b>89.373,50 €</b>	-92.492,15 €	196,62

Abbildung 4 - Erfolgsrechnung Ausgleichskasse

## 2.4 Vermögen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 stellt sich das Gesamtvermögen der BKK\_DürkoppAdler folgendermaßen dar:

	2014	2013	Veränd. %
Rücklagesoll	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €	0,00
<b>Soll Gesamtvermögen</b>	<b>5.000.000,00 €</b>	<b>5.000.000,00 €</b>	<b>0,00</b>
Rücklage-Ist	5.000.000,00 €	5.000.000,00 €	0,00
Betriebsmittel-Ist	8.259.760,72 €	9.544.358,58 €	-13,46
Verwaltungsvermögen	317.826,11 €	377.956,43 €	-15,90
Ansparbeträge	0,00 €	0,00 €	0,00
<b>Vermögensbestand ohne AAG</b>	<b>13.577.586,83 €</b>	<b>14.922.315,01 €</b>	<b>-9,01</b>
Sondervermögen AAG	477.257,56 €	387.884,06 €	23,04
<b>Gesamter Vermögensbestand</b>	<b>14.054.844,39 €</b>	<b>15.310.199,07 €</b>	<b>8,20</b>
Vermögen je Mitglied ohne AAG	866,91 €	971,13 €	-10,73
Vermögen je Versichertem ohne AAG	597,00 €	663,66 €	-10,04

Abbildung 5 - Vermögen

Das im Jahr 2014 verzeichnete Defizit von rund 1.345.000 Euro wurde den Betriebsmitteln abgezogen. Das Rücklagesoll ist mit 5.000.000 Euro gemäß der Satzung zu 100 v.H. erfüllt.

Durch das verzeichnete Defizit betrug das Vermögen der BKK\_DürkoppAdler am Ende des Jahres 2014 das 2,7-Fache des satzungsmäßigen Soll-Vermögens. Es betrug am 31.12.2014 knapp das Vierfache einer Monatsausgabe. Das gesetzlich vorgesehene Maximalvermögen von 2,5 Monatsausgaben wird damit überschritten.

Die liquiden Mittel ohne Verwaltungsvermögen der BKK\_DürkoppAdler reduzierten sich gegenüber 2013 um rund 1,285 Mio. Euro auf 13,260 Mio. Euro. Der Bestand an Verwaltungsvermögen reduzierte sich im Jahr 2014 bedingt durch Abschreibungen um rund 60.000 Euro auf rund 318.000 Euro. Damit betragen die liquiden Mittel ohne Verwaltungsvermögen im Jahr 2014 je Mitglied 846,62 Euro und reduzierten sich damit um 10,55 v.H. gegenüber dem Vorjahr (Vorjahr: 946,53 Euro).

Das Vermögen der Ausgleichskasse erhöhte sich gegenüber dem Jahr 2013 um rund 89.000 Euro auf rund 477.000 Euro.

### 3. Versichertenbestand

#### 3.1 Zusammensetzung

Der Versichertenbestand der BKK\_DürkoppAdler setzt sich im Jahr 2014 zu 68,87 v.H. aus Mitgliedern und zu 31,13 v.H. aus mitversicherten Familienangehörigen (Vorjahr: 68,33 v.H. Mitglieder und 31,66 v.H. mitversicherte Familienangehörige) zusammen. Das Durchschnittsalter der Versicherten beträgt in 2014 rund 42 Jahre. Das durchschnittliche Alter der Mitglieder beträgt dabei rund 48 Jahre, das der mitversicherten Familienangehörigen rund 19 Jahre.

	2014	2013	Veränd. %
Pflichtversicherte	10.482	10.372	1,06
Freiwillig Versicherte	2.376	2.265	4,90
Rentner	2.804	2.728	2,78
<b>Mitglieder insgesamt*</b>	<b>15.662</b>	<b>15.366</b>	<b>1,93</b>
Familienversicherte	7.081	7.119	-0,53
<b>Versicherte insgesamt*</b>	<b>22.743</b>	<b>22.485</b>	<b>1,15</b>

\* unter Berücksichtigung von Rundungsdifferenzen

Abbildung 6 - Versicherte

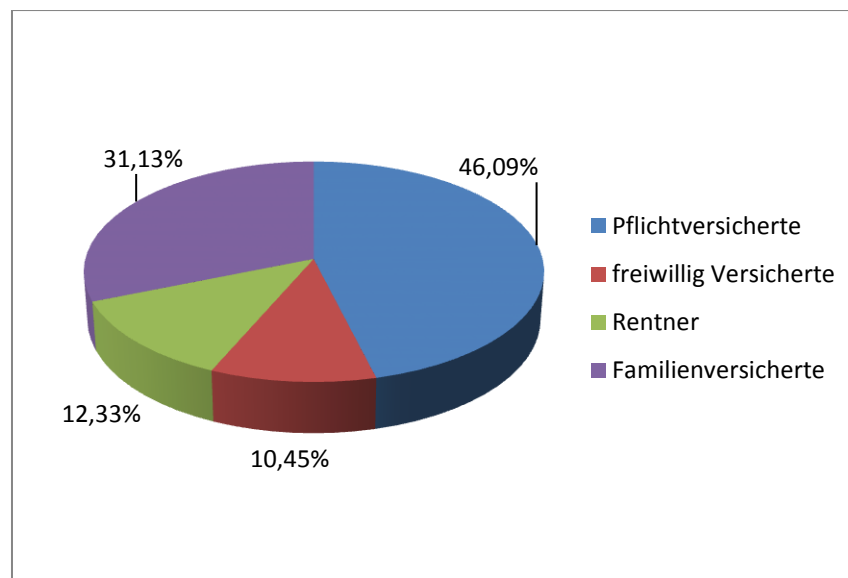


Abbildung 7 - Grafik Versicherte

## **3.2 Entwicklung**

Während der Versichertenbestand in den Jahren 2011, 2012 und 2013 leicht abnahm, stieg dieser im Jahr 2014 um 1,15 v.H. (Vorjahr: -0,68 v.H.) an und zeigt somit eine positive Entwicklung. Ursächlich dafür sind unter anderem die von FOCUS-MONEY ausgezeichneten Zusatzleistungen, umfangreiches Informationsmaterial sowie die intensive Beratung von Interessenten. Darüber hinaus war die BKK\_DürkoppAdler im Jahr 2014 bei drei Veranstaltungen in Bielefeld präsent. Zudem wurde die Außenwerbung (im neuen Design) vor allem durch Bus- und Straßenbahnbanner sowie durch verschiedene Plakate erweitert. Durch diese Maßnahmen konnte der Bekanntheitsgrad der BKK\_DürkoppAdler deutlich gesteigert werden.

Auch die Zahl der Kündigungen ist im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr gesunken. Als Grund für einen Wechsel zu einer anderen Krankenkasse wurde häufig der Wechsel in die private Krankenversicherung oder zu einer Krankenkasse mit einer Geschäftsstelle in Wohnortnähe genannt. Mit dem Leistungsangebot und dem Service der BKK\_DürkoppAdler zeigten sich diese Wechsler jedoch grundsätzlich zufrieden. Des Weiteren lässt sich festhalten, dass sich trotz aller Aufklärungsmaßnahmen (Mitgliederzeitschrift, Homepage etc.) immer noch viele wechselwillige Mitglieder kaum mit dem Leistungsangebot der BKK\_DürkoppAdler auseinandergesetzt haben. Intensive Beratungsgespräche sowie umfangreiches Informationsmaterial haben die Abwanderung, wie bereits in 2013, jedoch weiter verlangsamt.

Anzeichen deuten darauf hin, dass sich die positive Entwicklung des Versichertenbestands - trotz des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Finanzstruktur und der Qualität in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-FQWG) und der damit einhergehenden kassenindividuellen Zusatzbeiträge - fortsetzen wird.

## **4. Einnahmen**

### **4.1 Beitragseinnahmen**

Während in den Jahren 2012 und 2013 noch Beitragserstattungen vorzunehmen waren (aus Feststellungen im Rahmen von Betriebsprüfungen durch die Deutsche Rentenversicherung, aus Beitragsneuberechnungen bei unter Vorbehalt erteilten Beitragsbescheiden sowie aus Berichtigungen mit Rückwirkung), werden ab dem Jahr 2014 in diesem Bereich keine Beiträge mehr gebucht.

	2014	2013
Beitragseinnahmen	- €	-3.690,86 €
je Mitglied	- €	-0,24 €
Zusatzbeiträge	- €	- €
je Mitglied	- €	- €
<b>Beiträge insgesamt</b>	<b>- €</b>	<b>-3.690,86 €</b>
je Mitglied insgesamt	- €	-0,24 €

Abbildung 8 - Beitragseinnahmen

Die Darstellung der pro-Kopf-Werte erfolgt hier nur mitgliederbezogen, da die Familienversicherung nach wie vor beitragsfrei durchgeführt wird.

## 4.2 Einnahmen aus dem Gesundheitsfonds

Die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds basieren auf der kassenindividuellen Versicherten- und Morbiditätsstruktur sowie auf bundeseinheitlichen standardisierten Leistungsausgaben (morbidityorientierter Risikostrukturausgleich).

Für das Jahr 2014 wird die BKK\_DürkoppAdler voraussichtlich eine Gesamtzuweisung in Höhe von 51.720.066,54 Euro erhalten (ermittelt anhand der vom Bundesversicherungsamt mitgeteilten vorläufigen Schlusszahlen). Die Zuweisung fällt damit um rund 928.000 Euro höher aus als erwartet. Dies ist vor allem durch den Anstieg des Versichertenbestandes begründet. Die im Gesundheitsfonds durch die gute Konjunkturlage bereits in den Jahren 2011, 2012 und 2013 gute Einnahmesituation setzt sich auch noch im Jahr 2014 fort. Für die kommenden Jahre wird allerdings eine Abschwächung der Konjunktur erwartet, so dass kurzfristig bzw. ab dem Jahr 2015 mit einer Unterdeckung des Gesundheitsfonds und dadurch mit einer nicht mehr kostendeckenden Zuweisung zu rechnen ist.

Die endgültige Höhe der Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds für das Jahr 2014 steht erst mit dem Schlussausgleich fest, der im November 2015 erfolgt. Bei der Berechnung des Schlussausgleiches findet seit dem Jahr 2013 das Urteil des Landessozialgerichtes Nordrhein-Westfalen aus Juli 2013 Berücksichtigung. Dieses Urteil beinhaltet ein neues Berechnungsverfahren für die Zuweisungen hinsichtlich der unterjährig Verstorbenen, der kassenindividuellen Belastungen beim Krankengeld im Vergleich zum Durchschnitt aller gesetzlichen Krankenkassen und der Auslandsversicherten.

Die im Jahr 2013 eingeführten Änderungen bei den Zuweisungen werden für die BKK\_DürkoppAdler zukünftig negative Auswirkungen haben. Für das Jahr 2014 werden allerdings noch Geldeingänge aus dem Gesundheitsfonds in Höhe von rund 206.000 Euro erwartet.

	2014	2013	Veränd. %
<b>Grundpauschale</b>	<b>48.565.660,78 €</b>	<b>44.849.570,70 €</b>	<b>8,28</b>
je Mitglied	3.100,86 €	2.918,75 €	6,24
je Versichertem	2.135,41 €	1.994,64 €	7,06
<b>Satzungs- und Ermessensleistungen</b>	<b>323.818,19 €</b>	<b>268.599,85 €</b>	<b>20,56</b>
je Mitglied	20,68 €	17,48 €	18,30
je Versichertem	14,24 €	11,95 €	19,15
<b>DMP-Pauschale</b>	<b>147.663,84 €</b>	<b>150.945,80 €</b>	<b>-2,17</b>
je Mitglied	9,43 €	9,82 €	-3,99
je Versichertem	6,49 €	6,71 €	-3,24
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>2.899.812,06 €</b>	<b>2.812.812,45 €</b>	<b>3,09</b>
je Mitglied	185,15 €	183,05 €	1,14
je Versichertem	127,50 €	125,10 €	1,92
<b>Anpassungsbetrag</b>	<b>-199.844,40 €</b>	<b>842.010,67 €</b>	<b>-123,73</b>
je Mitglied	-12,76 €	54,80 €	-123,28
je Versichertem	-8,79 €	37,45 €	-123,47
<b>Korrekturbetrag</b>	<b>-17.043,93 €</b>	<b>34.511,12 €</b>	<b>-149,39</b>
je Mitglied	-1,09 €	2,25 €	-148,44
je Versichertem	-0,75 €	1,53 €	-149,02
<b>Zuweisungen insgesamt</b>	<b>51.720.066,54 €</b>	<b>48.958.450,59 €</b>	<b>5,64</b>
je Mitglied	3.302,26 €	3.186,15 €	3,64
je Versichertem	2.274,11 €	2.177,38 €	4,44

Abbildung 9 - Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds

In den vorstehenden Zahlen sind die Zuweisungen aus dem Schlussergebnis für das Jahr 2013 enthalten.

### 4.3 Sonstige Einnahmen

Die sonstigen Einnahmen beinhalten neben den Vermögenserträgen insbesondere Einnahmen aus Erstattungs- und Ersatzansprüchen. Aufgrund der Größe der BKK\_DürkoppAdler können die Einnahmen aus Erstattungs- und Ersatzansprüchen, die von entsprechenden Fallzahlen abhängig sind, von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

Die Vermögenserträge sind um rund 33.000 Euro höher als geplant ausgefallen. Aufgrund der konservativen Anlagenpolitik der BKK\_DürkoppAdler sowie der Anlagestrategie der vergangenen Jahre konnte die BKK\_DürkoppAdler auch im Jahr 2014 überproportionale Zinsgewinne bzw. eine überdurchschnittliche Rendite erzielen. Da die Zinssätze für Neuanlagen insgesamt recht niedrig sind bzw. niedrig bleiben, wird sich dieser Trend zukünftig deutlich abschwächen.

	2014	2013	Veränd. %
<b>Erstattungen</b>	<b>176.745,18 €</b>	<b>85.594,82 €</b>	<b>106,49</b>
je Mitglied	11,28 €	5,57 €	102,60
je Versichertem	7,77 €	3,81 €	103,97
<b>Ersatzansprüche</b>	<b>120.650,31 €</b>	<b>63.077,48 €</b>	<b>91,27</b>
je Mitglied	7,70 €	4,11 €	87,43
je Versichertem	5,30 €	2,81 €	88,79
<b>Zinsen</b>	<b>332.947,42 €</b>	<b>373.483,78 €</b>	<b>-10,86</b>
je Mitglied	21,26 €	24,31 €	-12,56
je Versichertem	14,64 €	16,61 €	-11,87
<b>Übrige Einnahmen</b>	<b>-2.115,14 €</b>	<b>139.496,06 €</b>	<b>-101,52</b>
je Mitglied	-0,14 €	9,08 €	-101,54
je Versichertem	-0,09 €	6,20 €	-101,45
<b>Sonstige Einnahmen insgesamt</b>	<b>628.227,77 €</b>	<b>661.652,14 €</b>	<b>-5,06</b>
je Mitglied	40,11 €	43,06 €	-6,85
je Versichertem	27,62 €	29,43 €	-6,15

Abbildung 10 - Sonstige Einnahmen

#### 4.4 Zusammenfassung

Im Jahr 2014 betragen die Einnahmen der BKK\_DürkoppAdler insgesamt rund 52,348 Mio. Euro. Davon entfiel ein Anteil von 98,80 v.H. auf die Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds, 1,20 v.H. auf sonstige Einnahmen und 0,00 v.H. auf Beitragseinnahmen (=Beitragsrückzahlungen bzw. –erstattungen).

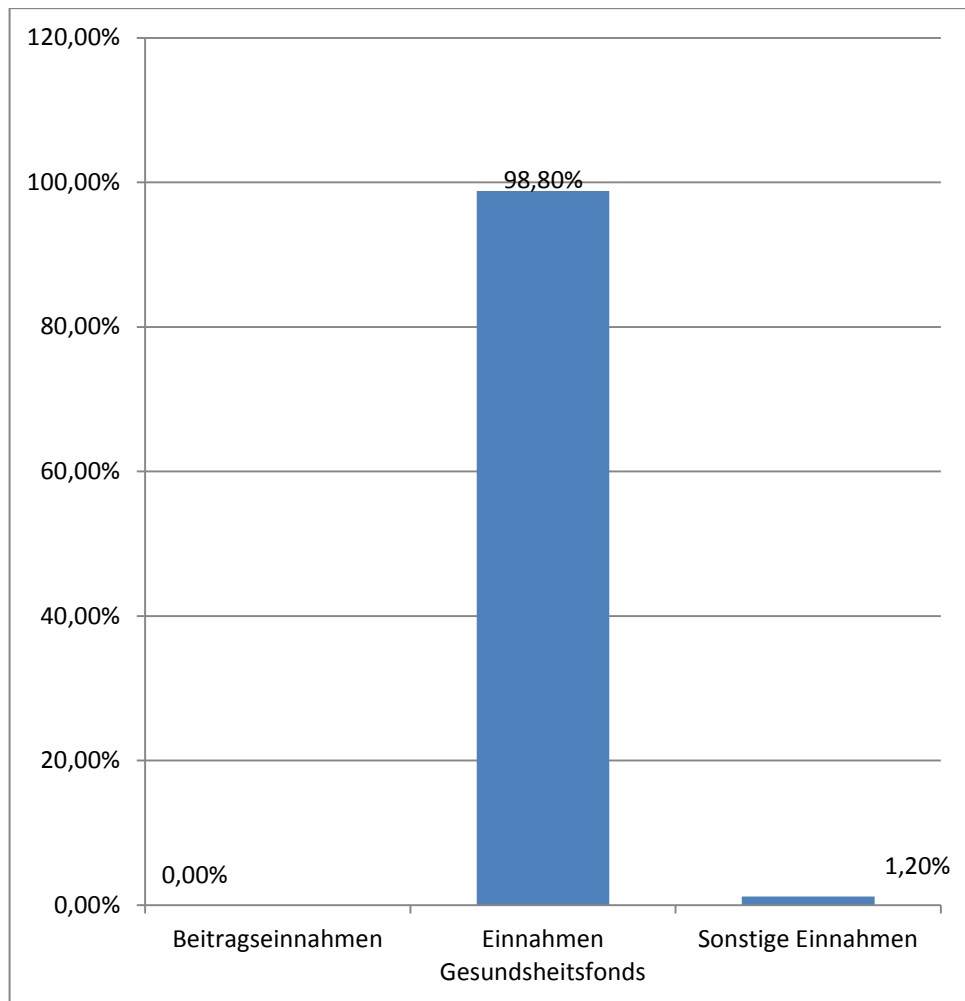


Abbildung 11 - Grafik Einnahmen



## **5. Ausgaben**

### **5.1 Leistungen**

Für das Jahr 2014 war bei den Haushaltsplanungen von einem Anstieg der Leistungsausgaben auf rund 48,408 Mio. Euro ausgegangen worden. Tatsächlich betragen die Leistungsausgaben im Jahr 2014 rund 48,543 Mio. Euro und lagen damit um rund 135.000 Euro über dem Haushaltsansatz. Dies bedeutet einen Ausgabenanstieg je Mitglied um rund 4,79 v.H. oder absolut um 6,81 v.H. gegenüber dem schon hohen Ausgabeniveau des Jahres 2013.

#### **5.1.1 Vertragsärztliche Vergütung**

Die Ausgaben für die vertragsärztliche Vergütung stiegen in 2014 um rund 7,91 v.H. gegenüber dem Vorjahr an. Der Trend der Ausgabensteigerung setzt sich somit auch im Jahr 2014 fort, allerdings nicht so stark wie im Jahr 2013 mit 17,31 v.H. Negativ auf die Kostenentwicklung wirkte sich auch im Jahr 2014 die weitere Verlagerung der einst innerhalb des Budgets abgerechneten Leistungen in den außerbudgetären Bereich aus. Ursächlich für den Kostenanstieg sind aber auch der Anstieg des Versichertenbestandes sowie eine Mengenausweitung aufgrund der steigenden Lebenserwartung und der sich damit verändernden Altersstruktur.

#### **5.1.2 Zahnärztliche Versorgung und Zahnersatz**

Die Kosten der zahnärztlichen Versorgung und des Zahnersatzes sind gegenüber dem Jahr 2013 um 1,63 v.H. (Vorjahr 16,52 v.H.) und somit nur leicht angestiegen. Dies bedeutet eine Ausgabensteigerung gegenüber 2013 um rund 65.000 Euro. Damit wurde der Haushaltsansatz von 4,275 Mio. Euro um rund 217.000 Euro unterschritten.

#### **5.1.3 Arzneimittel**

Bei den Arzneimittelausgaben erhöhte sich das im Vergleich zu anderen Krankenkassen relativ niedrige Ausgabeniveau des Jahres 2013 in 2014 um 9,39 v.H. von 6,060 Mio. Euro auf 6,629 Mio. Euro. Kostentreiber im Bereich der Arzneimittelversorgung sind Ausgaben für speziell zusammengestellte Rezepturen insbesondere aus der Gruppe der Zytostatika und der im Markt etablierten Original-Medikamente, bei denen Zusatznutzen anerkannt wurden.

#### **5.1.4 Heil- und Hilfsmittel**

Auch im Bereich der Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln ist eine deutliche Kostensteigerung zu verzeichnen. Hier betragen die Ausgaben im Jahr 2014 insgesamt 2,836 Mio. Euro und damit rund 9,49 v.H. oder rund 246.000 Euro mehr als im Jahr 2013. Der Grund für die Kostensteigerung in diesem Bereich sind nach wie vor einige sehr aufwändige und teure Einzelversorgungen unserer Versicherten mit individuell angepassten Hilfsmitteln.

### **5.1.5 Stationäre Behandlung**

Bei der stationären Behandlung im Krankenhaus stiegen die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr absolut um rund 920.000 Euro oder 6,88 v.H. auf 14,298 Mio. Euro, da auch im Jahr 2014 einige sehr teure Leistungsfälle zu verzeichnen waren. Versichertenbezogen bedeutet dies einen Anstieg der Ausgaben um 5,66 v.H. auf 628,69 Euro, mitgliederbezogen um 4,86 v.H. auf 912,94 Euro.

### **5.1.6 Krankengeld**

Nach einer leichten Steigerung bei den Krankengeldausgaben in 2013 ist in 2014 eine etwas höhere Steigerung zu verzeichnen. Die Krankengeldausgaben erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 6,58 v.H. oder absolut um rund 272.000 Euro und betragen 4,408 Mio. Euro.

Gegenüber 2013 hat sich die Anzahl der Krankengeldfälle um 40 von 843 auf 883 Fälle leicht erhöht. Die Anzahl der Zahltage erhöhte sich hingegen von 66.802 in 2013 auf 73.440 im Jahr 2014 (plus 9,94 v.H.). Die meisten Krankengeldfälle werden verursacht durch Erkrankungen des Muskel- und Skelettsystems, des Herz-Kreislauf-Systems, durch psychische Erkrankungen und Erkrankungen aufgrund von bösartigen Neubildungen sowie durch die Folgen von Unfällen und Verletzungen.

### **5.1.7 Fahrkosten**

Bei den Ausgaben für Fahrkosten verlief die Ausgabenentwicklung in 2014 gegenüber 2013 erneut negativ. Im Vergleich zum Vorjahr 2013 stiegen die Ausgaben hier um ca. 56.000 Euro oder 7,49 v.H. an.

### **5.1.8 Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen**

Die Ausgaben für Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen schwanken erfahrungsgemäß; nach einer Ausgabensteigerung in dem einen Jahr folgt ein Ausgabenrückgang im nächsten Jahr. Nachdem bei der BKK\_DürkoppAdler die Ausgaben in diesem Bereich in 2012 gesunken und in 2013 recht stark gestiegen waren, stiegen diese in 2014 von rund 431.000 Euro in 2013 auf rund 464.000 Euro oder um rund 33.000 Euro leicht an. Dies bedeutet eine Ausgabensteigerung absolut um 7,69 v.H. (Vorjahr 23,36 v.H.) als Folge einer nach wie vor verstärkten Inanspruchnahme durch Vereinfachung der Anspruchsvoraussetzungen.

### **5.1.9 Prävention und Früherkennungsmaßnahmen**

Die Ausgabenentwicklung bei Präventions- und Früherkennungsmaßnahmen, hier stiegen die Ausgaben gegenüber 2013 um 9,15 v.H. oder rund 102.000 Euro verdeutlicht, dass die BKK\_DürkoppAdler ihre Versicherten durch persönliche Anschreiben, insbesondere in Bezug auf die Inanspruchnahme der

Kinderfrüherkennungsuntersuchungen und der Darmkrebsvorsorge, dazu motivieren konnte, diese Angebote in Anspruch zu nehmen.

#### **5.1.10 Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft**

Gegenüber 2013 sind die Kosten für Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft von 1,251 Mio. Euro um 9,94 v.H. auf 1,376 Mio. Euro. im Jahr 2014 gestiegen. Die Anzahl der Mutterschaftsfälle ist dabei von 171 Fällen in 2013 auf 184 Fälle in 2014 gestiegen.

#### **5.1.11 Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege**

Für Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege wurden im Jahr 2014 insgesamt rund 919.000 Euro ausgegeben. Dies entspricht einer Verringerung der Ausgaben von 8,11 v.H. (absolut rund 81.000 Euro) gegenüber dem hohen Niveau des Vorjahres (plus 16,34). Ursächlich dafür ist vor allem ein Rückgang der sehr teuren Leistungsfälle.

#### **5.1.12 Sonstige Leistungen**

Nach einem sehr leichten Anstieg der Ausgaben für sonstige Leistungen im Jahr 2013, stiegen diese in 2014 gegenüber dem Vorjahr absolut um rund 116.000 Euro oder 5,17 v.H. von rund 2,253 Mio. Euro auf 2,370 Mio. Euro an (104,19 Euro je Versichertem). Dabei erfreuten sich die beiden Bonusprogramme der BKK\_DürkoppAdler, MaxiBonus und MaxiBonus Kids, nach wie vor überaus großer Beliebtheit. Im Jahr 2014 haben rund 6.000 Versicherte daran teilgenommen. Über die Bonusprogramme fließt ein nicht unerheblicher Teil der Überschüsse wieder zurück an unsere Versicherten.

Die folgende Aufstellung zeigt die Leistungsausgaben des Jahres 2014 in absoluten Zahlen, je Mitglied und je Versichertem im Vergleich zum Vorjahr. Die Leistungsausgaben betragen im Jahr 2014 je Mitglied 3.099,39 Euro und je Versichertem 2.134,40 Euro (Vorjahreswerte: je Mitglied 2.957,62 Euro, je Versichertem 2.021,20 Euro).

	2014	2013	Veränd. %
<b>Ärztliche Behandlung</b>	<b>9.161.674,63 €</b>	<b>8.489.635,70 €</b>	<b>7,91</b>
je Mitglied	584,96 €	552,49 €	5,87
je Versichertem	402,83 €	377,57 €	6,69
<b>Zahnärztliche Behandlung/Zahnersatz</b>	<b>4.058.279,17 €</b>	<b>3.992.955,80 €</b>	<b>1,63</b>
je Mitglied	259,12 €	259,86 €	-0,29
je Versichertem	178,44 €	177,58 €	0,48
<b>Arzneimittel</b>	<b>6.629.130,03 €</b>	<b>6.060.014,89 €</b>	<b>9,39</b>
je Mitglied	423,26 €	394,38 €	7,32
je Versichertem	291,48 €	269,51 €	8,15
<b>Heil-/Hilfsmittel</b>	<b>2.835.836,31 €</b>	<b>2.590.100,15 €</b>	<b>9,49</b>
je Mitglied	181,06 €	168,56 €	7,41
je Versichertem	124,69 €	115,19 €	8,24
<b>Krankenhausbehandlung</b>	<b>14.298.407,97 €</b>	<b>13.378.249,42 €</b>	<b>6,88</b>
je Mitglied	912,94 €	870,64 €	4,86
je Versichertem	628,69 €	594,99 €	5,66
<b>Krankengeld</b>	<b>4.407.942,97 €</b>	<b>4.135.671,58 €</b>	<b>6,58</b>
je Mitglied	281,44 €	269,14 €	4,57
je Versichertem	193,82 €	183,93 €	5,37
<b>Fahrkosten</b>	<b>801.258,90 €</b>	<b>745.438,97 €</b>	<b>7,49</b>
je Mitglied	51,16 €	48,51 €	5,45
je Versichertem	35,23 €	33,15 €	6,27
<b>Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen</b>	<b>463.760,58 €</b>	<b>430.635,15 €</b>	<b>7,69</b>
je Mitglied	29,61 €	28,03 €	5,65
je Versichertem	20,39 €	19,15 €	6,47
<b>Prävention und Früherkennungsmaßnahmen</b>	<b>1.221.975,35 €</b>	<b>1.119.531,07 €</b>	<b>9,15</b>
je Mitglied	78,02 €	72,86 €	7,09
je Versichertem	53,73 €	49,79 €	7,91
<b>Leistungen bei Schwangerschaft und Mutterschaft</b>	<b>1.375.979,47 €</b>	<b>1.251.576,88 €</b>	<b>9,94</b>
je Mitglied	87,85 €	81,45 €	7,86
je Versichertem	60,50 €	55,66 €	8,69
<b>Haushaltshilfe und häusliche Krankenpflege</b>	<b>918.686,96 €</b>	<b>999.760,75 €</b>	<b>-8,11</b>
je Mitglied	58,66 €	65,06 €	-9,85
je Versichertem	40,39 €	44,46 €	-9,16
<b>Sonstige Leistungen</b>	<b>2.369.703,02 €</b>	<b>2.253.143,24 €</b>	<b>5,17</b>
je Mitglied	151,30 €	146,63 €	3,18
je Versichertem	104,19 €	100,21 €	3,98
<b>Leistungsausgaben insgesamt</b>	<b>48.542.635,36 €</b>	<b>45.446.713,60 €</b>	<b>6,81</b>
je Mitglied	3.099,39 €	2.957,62 €	4,79
je Versichertem	2.134,40 €	2.021,20 €	5,60

Abbildung 12 – Leistungsausgaben (Tabelle)

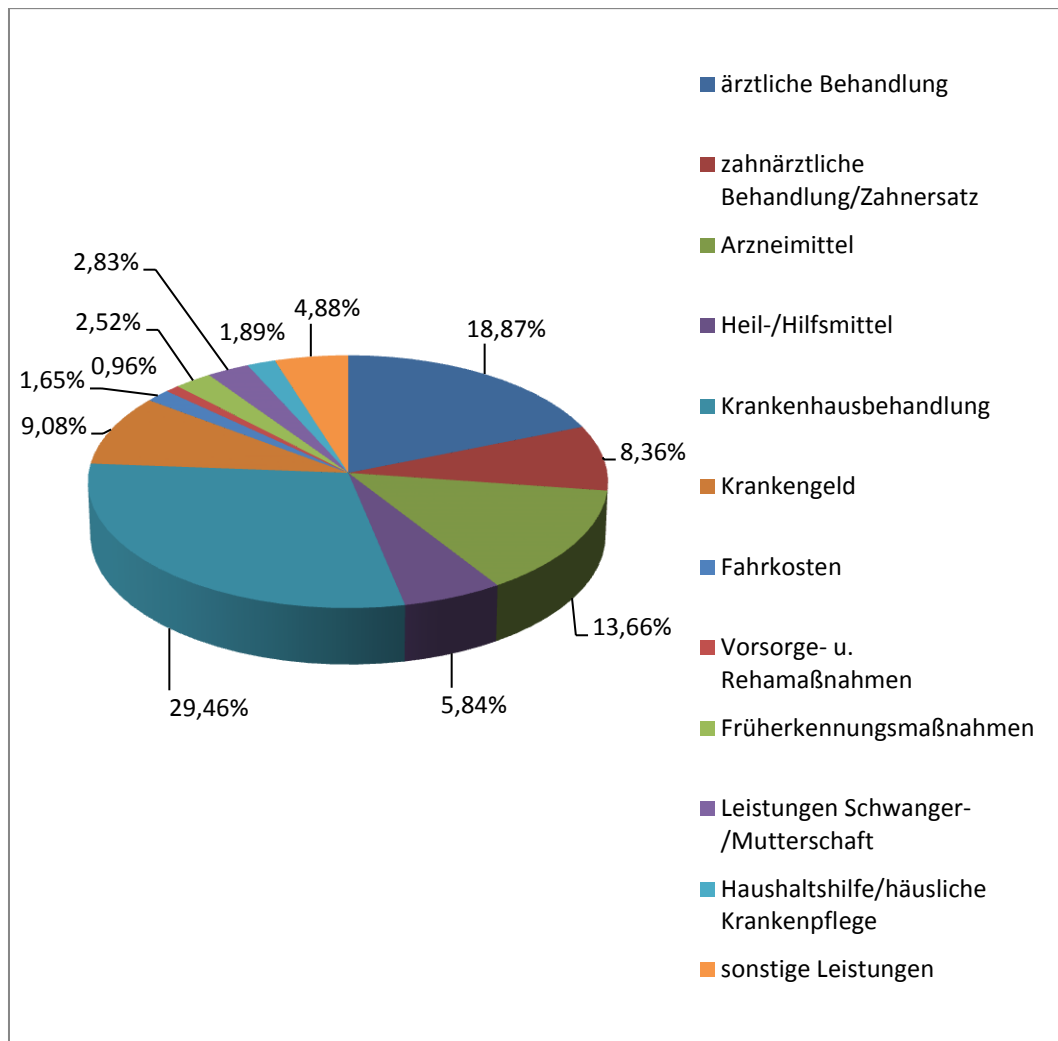


Abbildung 13 – Leistungsausgaben (Grafik)

## **5.2 Sonstige Ausgaben**

### **5.2.1 Gesundheitskonto MaxiPlus und sonstige satzungsmäßige Mehrleistungen gem. § 11 Abs. 6 SGB V**

Zum 01.04.2012 wurde das Gesundheitskonto MaxiPlus eingeführt, das jedem Versicherten ein Guthaben von 250 Euro zur Verfügung stellt, zur Erstattung für Aufwendungen, die keine Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung sind, wie z. B. die Erstattung von Kosten für die professionelle Zahnreinigung, die Beteiligung an den Aufwendungen für Sehhilfen oder die Übernahme von Kosten für erweiterte Vorsorgeuntersuchungen. Diese Leistungen sowie sonstige satzungsmäßige Mehrleistungen wie Osteopathie, nicht verschreibungspflichtige apothekenpflichtige Arzneimittel der besonderen Therapierichtungen Homöopathie, Phytotherapie und Anthroposophie sowie besondere Wahltarife wurden im Jahr 2014 sehr stark in Anspruch genommen, so dass rund 1,145 Mio. Euro dafür aufgewendet wurden. Die Ausgaben dafür sind gegenüber dem Vorjahr um rund 72,00 v.H. gestiegen. Ursächlich für den höheren Wert in 2013 ist insbesondere die darin enthaltene Prämienausschüttung für das Jahr 2013.

### **5.2.3 Finanzausgleiche ohne RSA**

Im Rahmen der Finanzausgleiche ohne RSA werden Zahlungen für einen Landesverbandsinternen Finanzausgleich für aufwändige Leistungsfälle geleistet. Im Gegensatz zum Jahr 2013 ist im Jahr 2014 ein Finanzierungsanteil von 0,47 Euro je Versichertem und Jahr verausgabt worden.

### **5.2.4 Risikostrukturausgleich/Risikopool**

Für den Risikostrukturausgleich „alt“ sowie für den Risikopool „alt“, bis einschließlich 2008 angewendete systemweite Ausgleichssysteme, sind im Jahr 2014 keine Aufwendungen mehr angefallen, da sich für Zeiträume bis Ende 2008 für die BKK\_DürkoppAdler keinerlei Korrekturen mehr ergaben.

### **5.2.5 Finanzielle Hilfen**

Während die Ausgaben für finanzielle Hilfen im Jahr 2013 noch bei minus 2,078 Mio. Euro lagen, betragen diese im Jahr 2014 rund 8.000 Euro. Dies bedeutet eine Steigerung von 100,40 v.H. Ursächlich für diese Differenz ist ein Einmaleffekt im Jahr 2013, da Rückflüsse aus den in den Jahren 2004 bis 2007 gewährten finanziellen Hilfen an die BKK für Heilberufe, die BKK Bauknecht, die BKK Bavaria und die benevita BKK erfolgt sind. Für das Jahr 2014 wurden die Schließungskosten und die damit einhergehenden Verpflichtungen neu bewertet.

Die Ausgaben für finanzielle Hilfen im Jahr 2014 von rund 8.000 Euro ergeben sich aus Einnahmen in Höhe von rund 47.000 Euro aus Rückzahlungen (Einmaleffekt) sowie aus Ausgaben für die City BKK und die BKK für Heilberufe in Höhe von 55.000 Euro.

	2014	2013	Veränd. %
<b>Satzungsmäßige Mehrleistungen*</b>	<b>1.146.605,27 €</b>	<b>1.753.126,36 €</b>	<b>-34,60</b>
je Mitglied	73,21 €	114,09 €	-35,83
je Versichertem	50,42 €	77,97 €	-35,34
<b>Finanzausgleiche ohne RSA</b>	<b>10.799,55 €</b>	<b>67.098,00 €</b>	<b>-83,91</b>
je Mitglied	0,69 €	4,37 €	-84,21
je Versichertem	0,47 €	2,98 €	-84,07
<b>Risikostrukturausgleich/Risikopool</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00</b>
je Mitglied	- €	- €	0,00
je Versichertem	- €	- €	0,00
<b>Finanzielle Hilfen</b>	<b>8.020,97 €</b>	<b>-2.077.673,00 €</b>	<b>100,39</b>
je Mitglied	0,51 €	-135,21 €	100,38
je Versichertem	0,35 €	-92,40 €	100,38
<b>Sonstige Ausgaben</b>	<b>102.038,45 €</b>	<b>253.290,28 €</b>	<b>-59,71</b>
je Mitglied	6,52 €	16,48 €	-60,44
je Versichertem	4,49 €	11,26 €	-60,12
<b>Sonstige Ausgaben insgesamt</b>	<b>1.267.464,24 €</b>	<b>-4.158,36 €</b>	<b>30.579,91</b>
je Mitglied	80,93 €	-0,27 €	30.074,07
je Versichertem	55,73 €	-0,18 €	31.061,11

\* Leistungen im Rahmen des Gesundheitskontos MaxiPlus in 2014;  
Leistungen im Rahmen des Gesundheitskontos MaxiPlus und Prämienausschüttung in 2013

Abbildung 14 - sonstige Ausgaben

### 5.3 Verwaltungskosten

Seit Einführung des Gesundheitsfonds erhalten die Krankenkassen standardisierte Zuweisungen für die Verwaltungskosten. Die Höhe dieser Zuweisungen orientiert sich zu 50 v.H. an den Versichertenzahlen und zu 50 v.H. an der Morbidität der Versicherten der BKK\_DürkoppAdler. Veränderungen in den Versichertenzahlen sowie in der Morbidität wirken sich somit sofort auf die Höhe der Verwaltungskostenzuweisungen aus.

Während die Brutto- und Netto-Verwaltungskosten im Jahr 2013 relativ stark gestiegen sind, sind die Brutto-Verwaltungskosten im Jahr 2014 um rund 167.000 Euro oder um 3,51 v.H. gesunken. Die Netto-Verwaltungskosten sind bei der BKK\_DürkoppAdler gegenüber 2013 um rund 163.000 Euro oder um 4,05 v.H. gesunken. Ursächlich für diese Schwankung ist vor allem das 140-jährige Bestehen, das die BKK\_DürkoppAdler im September 2013 mit einer Feierstunde und einem Familientag feierte.

Der recht hohe Anstieg bei den sonstigen Verwaltungskosten um 20,68 v.H. von rund 346.000 Euro auf rund 418.000 Euro wurde in erster Linie durch die Beauftragung von externen Dienstleistern zur Prüfung der Erstattungsansprüche gegen Dritte sowie von Krankenhausrechnungen verursacht.

	2014	2013	Veränd. %
<b>Persönliche Verwaltungskosten</b>	<b>2.924.864,52 €</b>	<b>2.934.470,77 €</b>	<b>-0,33</b>
je Mitglied	186,75 €	190,97 €	-2,21
je Versichertem	128,61 €	130,51 €	-1,45
<b>Sächliche Verwaltungskosten</b>	<b>969.041,62 €</b>	<b>1.183.345,57 €</b>	<b>-18,11</b>
je Mitglied	61,87 €	77,01 €	-19,66
je Versichertem	42,61 €	52,63 €	-19,04
<b>Verbandsbeiträge</b>	<b>285.980,82 €</b>	<b>300.759,98 €</b>	<b>-4,92</b>
je Mitglied	18,26 €	19,57 €	-6,70
je Versichertem	12,57 €	13,38 €	-6,05
<b>Sonstige Verwaltungskosten</b>	<b>417.762,04 €</b>	<b>346.175,74 €</b>	<b>20,68</b>
je Mitglied	26,67 €	22,53 €	18,37
je Versichertem	18,37 €	15,40 €	19,28
<b>Brutto-Verwaltungskosten insgesamt</b>	<b>4.597.649,00 €</b>	<b>4.764.752,06 €</b>	<b>-3,51</b>
je Mitglied	293,55 €	310,08 €	-5,33
je Versichertem	202,16 €	211,91 €	-4,60
<b>Von Anderen erstattete Verwaltungskosten</b>	<b>714.726,11 €</b>	<b>718.023,34 €</b>	<b>-0,46</b>
je Mitglied	45,63 €	46,73 €	-2,35
je Versichertem	31,43 €	31,93 €	-1,56
<b>Netto-Verwaltungskosten insgesamt</b>	<b>3.882.922,89 €</b>	<b>4.046.728,72 €</b>	<b>-4,05</b>
je Mitglied	247,92 €	263,36 €	-5,86
je Versichertem	170,73 €	179,97 €	-5,13

Abbildung 15 - Verwaltungskosten



## 5.4 Zusammenfassung

Die Ausgaben der BKK\_DürkoppAdler betragen im Jahr 2014 insgesamt 53,693 Mio. Euro. Dies bedeutet, ähnlich wie im Jahr 2013, eine Ausgabensteigerung von 8,49 v.H. gegenüber dem Vorjahr (Ausgaben 2013: 49,489 Mio. Euro) und entspricht damit dem Trend in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Von den Ausgaben entfallen 90,41 v.H. auf Leistungsausgaben, 7,23 v.H. auf Verwaltungskosten und 2,36 v.H. auf sonstige Ausgaben.

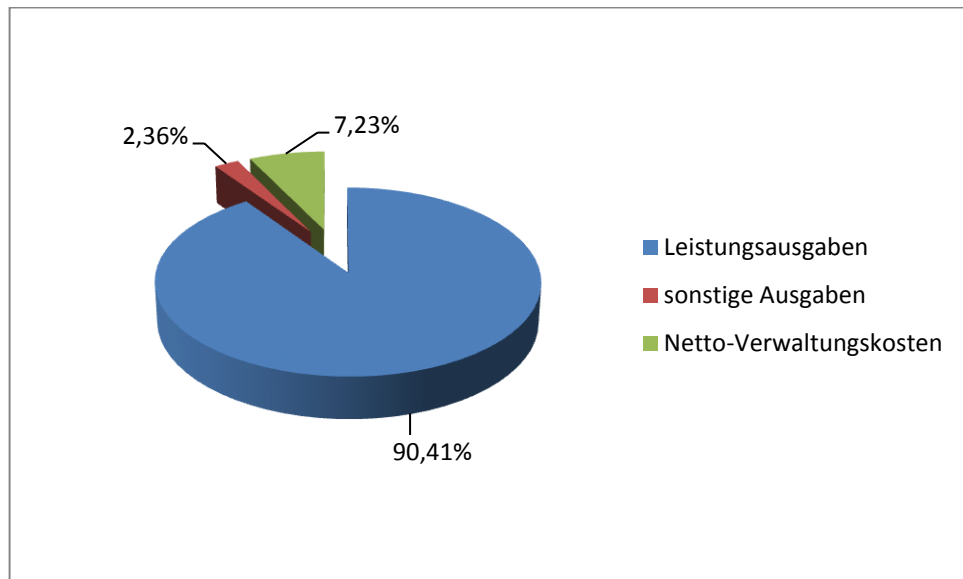


Abbildung 16 - Grafik Ausgaben

## 6. Sondervermögen nach dem AAG

Das Rechnungsergebnis für die BKK\_DürkoppAdler umfasst auch das Sondervermögen nach dem Aufwendungsausgleichsgesetz (AAG). Die Finanzierung der Ausgleichskasse erfolgt ausschließlich durch die Arbeitgeber über den Umlagesatz.

Die Ausgleichskasse für Arbeitgeberaufwendungen schloss das Jahr 2014 im Gegensatz zu den Jahren davor positiv ab. Der Überschuss der Einnahmen belief sich insgesamt auf rund 89.000 Euro (Vorjahr: minus 92.000 Euro). Während die Ausgaben bei den Aufwendungen bei Krankheit (Umlage 1 – U1) gegenüber dem Vorjahr um 1,03 v.H. oder um rund 16.500 Euro gesunken sind, sind die Ausgaben im Bereich der Aufwendungen bei Mutterschaft (Umlage 2 – U2) um 14,55 v.H. oder rund 147.000 Euro deutlich gestiegen. Ursächlich für den hohen Anstieg der Ausgaben im Bereich der Aufwendungen bei Mutterschaft ist ein Anstieg der Beschäftigungsverbote aufgrund einer überdurchschnittlich hohen Anzahl an Schwangerschaften.

	2014	2013	Veränd. %
<b>Erstattungen bei Krankheit</b>	<b>1.593.236,04 €</b>	<b>1.609.774,68 €</b>	<b>-1,03</b>
je Fall	483,83 €	448,78 €	7,81
je Tag	67,80 €	67,56 €	0,35
<b>Erstattungen bei Mutterschaft</b>	<b>1.159.396,67 €</b>	<b>1.012.143,29 €</b>	<b>14,55</b>
je Fall	3.752,09 €	3.442,66 €	8,99
je Tag	52,83 €	53,58 €	-1,40
<b>Erstattungen insgesamt</b>	<b>2.752.632,71 €</b>	<b>2.621.917,97 €</b>	<b>4,98</b>

Abbildung 17 - Aufwendungen Ausgleichskasse

Insgesamt wurden im Jahr 2014 im Bereich der Aufwandserstattung bei Krankheit 3.293 Fälle (Vorjahr: 3.587 Fälle; minus 8,20 v.H.) und im Bereich der Aufwandserstattung bei Mutterschaft 309 Fälle (Vorjahr: 294 Fälle; plus 5,10 v.H.) bearbeitet.

## 7. Prüfung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2014 wurde von Herrn Hubert Kohlhepp, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwalt, Kohlhepp Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Hamburg, geprüft. Dabei wurde er von einem Mitarbeiter dieser Gesellschaft sowie von Herrn Dieter Eberhardt, Mitarbeiter des Referates Prüfwesen, Risikomanagement des BKK Landesverbandes Süd, unterstützt.

Laut Bericht des Wirtschaftsprüfers wurden die maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften und die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung beachtet. Das Geschäftsjahr 2014 wurde ordnungsgemäß abgeschlossen.

## 8. Ausblick

Während die BKK\_DürkoppAdler in den vergangenen Jahren noch zum Teil erhebliche Überschüsse erzielte, die vor allem zur Verbesserung des Leistungsangebotes und einer Prämienausschüttung verwendet wurden, zeigt sich für das Jahr 2014 ein Defizit von rund 1,345 Mio. Euro. Dies entspricht dem Trend der gesetzlichen Krankenkassen, da die gesetzlichen Krankenkassen das Jahr 2014 mit einem Defizit von rund 1,100 Mrd. Euro abgeschlossen haben. Die erwirtschafteten Überschüsse der Vorjahre wurden bzw. werden allerdings auch als finanzielles Polster für den sich ab 2015 erheblich verschärfenden Wettbewerb unter den gesetzlichen Krankenkassen verwendet.

Wesentlich für die Entwicklung des Wettbewerbs unter den gesetzlichen Krankenkassen ist das Gesetz zur Weiterentwicklung der Finanzstruktur und der Qualität in der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-FQWG). Mit diesem Gesetz wird der allgemeine Beitragssatz ab 2015 von 15,5 v.H auf 14,6 v.H. gesenkt. Der bisher von allen Mitgliedern zu zahlende Sonderbeitrag von

0,9 v.H. wird damit abgeschafft und kann bzw. soll von den gesetzlichen Krankenkassen in Form eines individuellen, einkommensabhängigen Zusatzbeitrags von den Mitgliedern erhoben werden. Den gesetzlichen Krankenkassen wird damit ein Teil der Beitragssatzautonomie zurückgegeben, so dass diese ab 2015 wieder die Möglichkeit haben, Teile ihrer Einnahmen selbst zu bestimmen. Dies wird vor allem eine Reduzierung der Anzahl der gesetzlichen Krankenkassen aufgrund von Fusionen nach sich ziehen. Wie sich diese Entwicklung langfristig auf den Markt und auf die Wechselbereitschaft der Versicherten in den gesetzlichen Krankenkassen auswirkt, lässt sich derzeit nur vermuten.

Daher gilt es nach wie vor die Gesamtsituation der GKV und hier insbesondere die des BKK-Systems kritisch zu beobachten. Der positive Konjunkturverlauf der letzten Jahre ist bereits abgeflacht. Während die für das Jahr 2014 ermittelten Zuweisungen des Gesundheitsfonds noch höher als die Leistungsausgaben ausfielen, werden voraussichtlich ab 2015 die Leistungsausgaben die Einnahmen des Gesundheitsfonds übersteigen. Dies deutet darauf hin, dass Ende 2015 alle gesetzlichen Krankenkassen einen kassenindividuellen Zusatzbeitrag neben dem gesetzlich festgeschriebenen und paritätisch finanzierten Beitrag von 14,6 v.H., wenn auch in unterschiedlicher Höhe, erheben werden.

Des Weiteren werden aufgrund der Verabschiedung des Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention (Präventionsgesetz – PräVg) die Ausgaben der gesetzlichen Krankenkassen für Gesundheitsförderung und Präventionsleistungen ab 2016 um mehr als das Doppelte steigen.

Im Gegensatz zur positiven Entwicklung der vergangenen Jahre machen sich in 2014 auch für die BKK\_DürkoppAdler die allgemeinen Kostensteigerungen im Gesundheitswesen bemerkbar. Zudem ist das positive Jahresergebnis 2013 in erster Linie auf Einmaleffekte zurückzuführen. Neben den Ausgaben für finanzielle Hilfen ist vor allem ein Anstieg der Leistungsausgaben, der Erstattungen bei Mutterschaft und des Versichertenbestandes für das Defizit im Jahr 2014 verantwortlich.

Im I. Quartal 2015 ist ein leichter Einnahmenüberschuss von rund 41.000 Euro und somit ein ausgeglichener Haushalt zu verzeichnen. Allerdings ist die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung für das erste Quartal eines Jahres nur bedingt aussagekräftig und es bleibt abzuwarten, wie sich das Jahr 2015 weiter entwickelt.

## **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1 - Aktiva .....	5
Abbildung 2 - Passiva .....	6
Abbildung 3 - Einnahmen/Ausgaben .....	7
Abbildung 4 - Erfolgsrechnung Ausgleichskasse .....	7
Abbildung 5 - Vermögen .....	8
Abbildung 6 - Versicherte .....	9
Abbildung 7 - Grafik Versicherte .....	9
Abbildung 8 - Beitragseinnahmen .....	11
Abbildung 9 - Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds .....	12
Abbildung 10 - Sonstige Einnahmen .....	13
Abbildung 11 - Grafik Einnahmen .....	14
Abbildung 12 - Leistungsausgaben (Tabelle) .....	18
Abbildung 13 - Leistungsausgaben (Grafik) .....	19
Abbildung 14 - sonstige Ausgaben .....	21
Abbildung 15 - Verwaltungskosten .....	22
Abbildung 16 - Grafik Ausgaben .....	23
Abbildung 17 - Aufwendungen Ausgleichskasse .....	24



**BKK\_DÜRKOPP ADLER**  
AUS TRADITION MODERN. SEIT 1873.

**BKK\_DürkoppAdler**  
Potsdamer Str. 190  
33719 Bielefeld  
[www.bkk-da.de](http://www.bkk-da.de)